

## Speed Badminton am Bodensee

**Kreuzlingen – Am Samstag, 6. Oktober 2012, fand mit über 50 Speed Badminton Spielerinnen und Spieler in Kreuzlingen das 1. ISBO Bodensee Open statt. In vier Kategorien kämpften die TeilnehmerInnen, in der Dreifachsporthalle Dreispitz, um den Sieg. Der Favorit Sascha Gojkovic (Speeders Zürich), entschied die Herren-, Romy Lienhard (SC Gekkos Rohr) die Damen-Konkurrenz für sich.**

Die Premiere dieses 250er-Turniers in der Ostschweiz war ein voller Erfolg. Der Verein «Sunspeeder Kreuzlingen», welcher dieses Jahr sein 1-jähriges bestehen feierte, organisierte das 1. Bodensee Open. Sehr zur Freude der Organisatoren, lockte das Turnier nahe der Deutschen Grenze, neben vielen Schweizer TeilnehmerInnen, auch einige Spieler aus dem benachbarten Deutschland an. In den Kategorien Herren Open Division, Damen, Senioren Ü40 und Junioren U14 kam es zu hartumkämpften Duellen.

### **Junioren U14**

Fünf U14-Spieler zeigten auf dem verkürzten Feld was sie drauf hatten. Der als Nummer 1 gesetzte Kevin Vogel (Jumping Speeders) erreichte erwartungsgemäss die Endrunde, musste sich allerdings in der Gruppenphase von Schweizermeister Aaron Weiss (SC Gekkos Rohr) geschlagen geben. Der amtierende U14-Schweizermeister seinerseits, gewann alle Gruppenspiele souverän in 2 Sätzen und wurde Gruppensieger. So kam es zur Final-Partie zwischen Weiss und Vogel. Die zwei Junioren lieferten sich hartumkämpfte Sätze, jedoch zweimal mit dem besseren Ende für Weiss (16:13, 16:14). Die Nummer 2 der Schweiz feierte seinen zweiten Turniersieg in diesem Jahr. Damit sammelte Weiss weitere Punkte in der nationalen Wertung und liegt nun noch 240 Punkte hinter seinem Clubkollegen David Camen.

### **Senioren Ü40**

Das Teilnehmerfeld der Senioren war stark, und mit einigen Kollegen aus Deutschland gut bestückt. Wie erwartet zog Christian Vogel (Jumping Speeders) in den Halbfinal ein und traf dort auf Gerd Stockmann (Speedlights München/GER). Vogel meisterte auch diese Hürde und zog mit einem 2-Satz-Sieg in den Final ein (16:14, 21:19). Den zweiten Halbfinal bestritten der Zürcher Beat Ladner (Vereinslos) und Herbert Kraus (Bonländer Speeder/GER). In einem engen Duell, mussten Ladner und Kraus über drei Sätze. Ladner feierte schliesslich mit 12:16, 16:8 und 16:9 den Finaleinzug. Die Finalbegegnung zwischen Vogel und Ladner war eine ausgeglichene Angelegenheit. Der als Nummer 1 gesetzte Vogel gewann den ersten Satz, liess aber im Zweiten etwas nach, was Ladner zu seinen Gunsten ausnutzte. Im entscheidenden Satz konnte sich der Basler nochmals steigern und gewann die Partie mit 16:10, 10:16 und 16:8. Vogel feierte damit den 2. Turniersieg auf heimischem Boden in diesem Jahr und sammelte wertvolle Punkte für die nationale Wertung, welche er damit neu anführt.

## Damen

Mit ein paar unvorhergesehenen Absenzen wurde das Damen-Tableau zu Turnierbeginn etwas durcheinander gewirbelt. Doch die Favoritinnen zogen erwartungsgemäss in die Halbfinals ein. Den ersten Halbfinal gewann Romy Lienhard (SC Gekkos Rohr) gegen Nadine Weingartner (Jumping Speeders) in zwei Sätzen (16:10, 16:7). Die als Nummer 1 gesetzte Melanie Koch (Jumping Speeders) musste sich im zweiten Halbfinal gegen Claudine Boyer (SBC Luzern) überraschend geschlagen geben (16:12, 16:14).

Es kam zum Best-of-5-Final zwischen Lienhard und Boyer. Bereits zu Beginn spielte Lienhard druckvoll auf und gewann den ersten Satz klar. Im zweiten Satz kam die Luzernerin etwas besser ins Spiel. Doch Lienhard spielte konzentriert weiter und entschied auch den zweiten Durchgang für sich. Lienhard schlug stark auf und zwang Boyer, der Leaderin der nationalen Rangliste, ihr Spiel auf. Schliesslich entschied Lienhard die Partie mit 3:0 Sätzen für sich (16:5, 16:12, 16:11) und feierte einen weiteren Turniersieg in diesem Jahr.

## Herren (Open Division)

Erwartungsgemäss erreichte der top-gesetzte Sascha Gojkovic (Speeders Zürich) den Halbfinal. Dort traf die Schweizer Nummer 1 auf den Deutschen Clou Chlouba (Gekkos Berlin). Gojkovic spielte gewohnt stark auf und entschied die Partie für sich (16:6, 16:11). Den zweiten Halbfinal bestritten der einheimische Lukas Janisz (Sunspeder Kreuzlingen) und Martin Schenker (Grischa Speeders). Der Speed-Badminton-Neuling Janisz begann die Partie stark und holte sich den ersten Satz. Danach kam Schenker mit dem Smash-geprägten Spiel des Kreuzlingers besser zurecht, und zog schliesslich in das Final ein (12:16, 16:8, 16:14).

Bereits zum vierten Mal in diesem Jahr kam es in einem Endspiel zum Spitzenduell zwischen Gojkovic und Schenker. Gojkovic begann die Best-of-5-Partie stark. Schenker hielt gut mit. Die Sätze waren zu Beginn stets ausgeglichen, doch unterliefen Schenker, der Nummer 2 der Schweiz, einige Fehler mehr. Schliesslich verwertete Gojkovic seinen 4. Matchball und feierte den bereits vierten Turniersieg in diesem Jahr (16:12, 16:8, 16:14).

Für Fotomaterial und weitere Informationen über das 1. ISBO Bodensee Open, sowie Fragen, die dieses Communiqué betreffen, wenden Sie sich bitte an:

Speed Badminton Club Sunspeder  
[info\(at\)sunspeder.ch](mailto:info(at)sunspeder.ch)

oder

Swiss Speed Badminton  
[info\(at\)speedbadminton.ch](mailto:info(at)speedbadminton.ch)

## Schlussrangliste

### Herren-Einzel (Open Division)

1. Sascha Gojkovic	Speeders Zürich	SUI
2. Martin Schenker	Grischa Speeders	SUI
3. Clou Chlouba	Gekkos Berlin	GER
3. Lukas Janisz	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
5. Alexander Linhardt	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
5. Ivo Junker	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
5. Remo Bivetti	Grischa Speeders	SUI
5. Stefan Zedi	SBC Luzern	SUI
9. Alexander Naumann	Speedlights München	GER
9. Christian Ehrbar	SC Gekkos Rohr	SUI
9. Marco Traber	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
9. Martin Peinsold	SBC Luzern	SUI
9. Michel Buess	SC Gekkos Rohr	SUI
9. Nico Korner	SBC Luzern	SUI
9. Stefan Herchl	Nesslau Speedies	SUI
9. Valentin Stadelmann	Jumping Speeders	SUI
17. Julian Ackermann	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
18. Adrian Ehrbar	SC Gekkos Rohr	SUI
18. Benjamin Herzog	Jumping Speeders	SUI
18. Christian Hammann	Vereinslos	GER
18. Christian Malzacher	Vereinslos	GER
18. Manuel Kühnle	Vereinslos	GER
18. Michael Distel	Vereinslos	GER
18. Stefan Spichtig	SC Gekkos Rohr	SUI
25. Alexander Mrosack	Speedlights München	GER
26. Christian Huber	SBC Luzern	SUI
26. Markus Köstinger	Nesslau Speedies	SUI
26. O'Delmer Schlegel	Grischa Speeders	SUI

### Damen-Einzel

1. Romy Lienhard	SC Gekkos Rohr	SUI
2. Claudine Boyer	SBC Luzern	SUI
3. Melanie Koch	Jumping Speeders Basel	SUI
3. Nadine Weingartner	Jumping Speeders Basel	SUI
5. Andrea Martinoni	Nesslau Speedies	SUI
5. Jeannette Wiggli	Jumping Speeders Basel	SUI
7. Mirjana Radosavljevic	Gekkos Berlin	GER
8. Hannah von Agris	Jumping Speeders Basel	SUI
9. Simona Koller	Grischa Speeders	SUI
10. Lydia Thüring	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
11. Dara Ladner	Vereinslos	SUI

### Herren-Einzel Junioren U14

1. Aaron Weiss	SC Gekkos Rohr	SUI
2. Kevin Vogel	Jumping Speeders Basel	SUI
3. Dominik Oetzel	SC Gekkos Rohr	SUI
5. Simon Ludwik	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
6. Leonard Ladner	Vereinslos	SUI

### Herren-Einzel Senioren O40

1. Christian Vogel	Jumping Speeders Basel	SUI
2. Beat Ladner	Vereinslos	SUI
3. Herbert Kraus	Bonländer Speeder	GER
3. Gerd Stockmann	Speedlights München	GER
5. Nikola Gojkovic	Speeders Zürich	SUI
6. Thomas Gross	Speedlights München	GER
7. Thomas Witter	Speed Lions Düsseldorf	GER
8. Ivo Laffranchi	Speeders Zürich	SUI
9. Roger Schnoz	Jumping Speeders	SUI